BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

Herrn Sebastian Schuster
Landrat des Rhein-Sieg-Kreis

Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Thomas Reuter
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 26.01.2015

Fachaufsichtsbeschwerde und **Dienstaufsichtsbeschwerde**

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,
hiermit bitten wir Sie um eine Überprüfung der nachfolgend aufgeführten Vergabevorgänge auf ihre Rechtmäßigkeit. Die Vergaben wurden durch die Verwaltung der Stadt Hennef für die AÖR Hennef durchgeführt.

1) Am 08.05.2014 wurde die wiederkehrende Maßnahme zur Pflege von Freianlagen (Kläranlagen, Pumpwerke, etc.) des Fachbereichs Abwasser der Stadtbetriebe Hennef (AÖR) für den Zeitraum von 1 Jahr, mit der Option der Verlängerung bis zum 31.12.2017, an die Firma HWSK (Inhaber Herr Sauer, Stadtratsmitglied und Mitglied des Vergabeausschusses) ohne Beteiligung des Vergabeausschusses vergeben. Die Maßnahme war zuvor beschränkt ausgeschrieben worden. Sofern der Vertrag nicht von einer Partei bis 3 Monate vor Vertragsende gekündigt wird, verlängert er sich automatisch um weitere 12 Monate. Wert des Vertrages: 196.506,40 € (49.126,60 € pro Jahr).

2) Am 25.02.2014 wurde der gleichen Firma HWSK die Mahd der Siegdeiche im Hennefer Stadtgebiet übertragen, ein 3 Jahresvertrag im Wert von 102.240,51 € (34.080,17 Euro pro Jahr). Auch hier wurde der Vergabeausschuss umgangen.

Nach unserer Auffassung wurden bei beiden Vergaben Verwaltungsvorschriften verletzt:

1) Es sind Auftragsvergaben, welche die vom Hennefer Stadtrat festgelegten Grenzen für eine Vergabe von 50.000 Euro überschreiten, aber dennoch von der Verwaltung ohne Einbeziehung des Vergabeausschusses vergeben wurden.
2) Außerdem wurden die kommunalen Vergabegrundsätze (Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 06.12.2012, geändert durch RdErl. v. 25.12.2013) nicht befolgt, nach denen bei der Vergabe von Dienstleistungen bei einem Auftragsvolumen von über 100.000 Euro eine öffentliche Ausschreibung zu erfolgen hat.
3) Ob die Verfahrensvorschriften des Tariftreuegesetzes beachtet wurden, kann ebenfalls nicht nachvollzogen werden. Daher bitten wir auch hier um Prüfung.

In der Vergabeordnung der Stadtbetriebe Hennef (AÖR) vom 04.07.2013 finden sich im § 4 hinsichtlich der Bestimmung des Auftragswertes folgende Vorgaben: „...(2) Es ist unzulässig, einen Auftrag in kleinere Aufträge aufzuteilen, um damit die Verpflichtung zur Anwendung von Vergabevorschriften zu umgehen.

...(5) Verträge können mit der Option ausgestattet werden, dass sich die Laufzeit des Vertrages automatisch um ein Jahr verlängert, soweit eine Kündigung von keiner Seite rechtzeitig geltend gemacht wird. Unter Ausübung dieser Option soll die Vertragsdauer nicht über vier Jahre hinaus erstreckt werden."

Nach §3VGV Absatz 1 müssen bei der Schätzung des Auftragswertes alle Optionen und etwaigen Vertragsverlängerungen berücksichtigt werden.

Zudem wurde nach unserer Aktenlage die beschränkte Ausschreibung formal insoweit unkorrekt durchgeführt, in dem man anscheinend unterließ, qualifizierte,

der Verwaltung bekannte Firmen zu fragen, wer daran Interesse hätte. Eine Firma hatte sich wiederholt über die AÖR und auch über die Stadtverwaltung mehrfach beworben, wurde jedoch auch bei der beschränkten Ausschreibung nicht berücksichtigt.

Aufgrund dieser Kenntnisse bitten wir Sie nunmehr im Rahmen Ihrer Aussichtspflicht alle laufenden Verträge zwischen Stadtbetriebe Hennef (AöR) und der Firma HWSK , insbesondere auch auf Einhaltung des Tariftreuegesetzes zu prüfen. Sollten die notwendigen Erklärungen zum Tariftreuegesetz seinerzeit nicht abgegeben worden sein, so würde auch hier ein schwerwiegender Vergabeverstoß vorliegen.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Ecke
Fraktionssprecher
Bündnis90/DIEGRÜNEN

Detlev Fiedrich
Mitglied des Stadtrats
Bündnis90/DIEGRÜNEN

Astrid Stahn
Sachkundige Bürgerin
Bündnis90/DIEGRÜNEN

Thomas Reuter
Mitglied des Stadtrats
Bündnis90/DIEGRÜNEN